

Rügen habe ich gerade eine neue Seite in meiner Lebensgeschichte aufgeschlagen. Noch ist sie leer, aber ich bin sehr gespannt darauf, mit was ich sie werde füllen können. Sicher mit der einen oder anderen Überraschung, denn vermutlich entwickelt sich nicht alles so, wie ich es mir vorgestellt habe. Ganz sicher werde ich auf der Suche nach geistlichem Austausch auf Menschen treffen, die das eine oder andere anders sehen als ich. Manchmal werde ich vielleicht etwas lernen dürfen, manchmal kann ich vielleicht jemandem eine Hilfe sein.

Und irgendwann in der Zukunft stehe ich dann vor meinem Schöpfer und erhalte Antwort auf all meine Fragen. Vermutlich werde ich nicht um die Erkenntnis herumkommen, dass sich einiges ganz anders verhält, wie ich es geglaubt habe. Doch mit Jesus als meinem »Anwalt« ist mir vor dieser Erkenntnis nicht bange. Bis es aber soweit ist, werde ich mit meinen christlichen Geschwistern hoffentlich noch oft gemeinsam rufen können: »Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir!«



Der Autor **Ralf Würtz** nützt seine Spaziergänge auf dem Friedhof gern zum Nachdenken über den Glauben.

Zum Weiterdenken

- ? Hat Gott mich schon mal überrascht?
- ? Gab es Überzeugungen, die ich aufgegeben habe?
- ? Welche Fragen und Zweifel beschäftigen mich gerade?

Zitat

Ich fühle mich nicht zu dem Glauben verpflichtet, dass derselbe Gott, der uns mit Sinnen, Vernunft und Verstand ausgestattet hat, von uns verlangt, dieselben nicht zu benutzen. Galileo Galilei (1564-1642)

www.emk-hauskreise.de

radio m

www.radio-m.de

SPENDENKONTO

Evangelische Bank Kassel » IBAN DE75 5206 0410 0000 4162 40 » BIC GENODEF1EK1

IMPRESSUM

»für heute« wird herausgegeben von **radio m**, der Hörfunkagentur der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland, Motorstr. 36, 70499 Stuttgart
Redaktion: Dagmar Köhring (ViSdP), Telefon 0 711/160 100 28, E-Mail: fuer.heute@emk.de
Gestaltung: Blessings 4 you GmbH, Stuttgart
Bezugspreis: »für heute«-Jahresabonnement 18 Euro (Staffelpreise) zuzüglich Versand
Verlag, Vertrieb: Blessings 4 you GmbH, Postfach 31 11 41, 70471 Stuttgart, Telefon: 0711/83 000-0, Fax: -50
Titelfoto: pixabay.com · Foto innen: pixabay.com

FH 90519



für heute

Vielleicht ist ja alles ganz anders

Vielleicht ist ja alles ganz anders

An wohl kaum einem anderen Ort mag das Nachdenken über den Monatsspruch Mai so tiefgründig sein wie auf einem Friedhof. Hier, wo für uns Menschen das irdische Dasein endet und wir in die Erde gebettet werden, da gibt es Antwort auf all unsere Fragen. Allerdings nur für jene, die dort ruhen. Während ich über den Friedhof an den Gräbern entlang schlendere, stelle ich mir vor, was diese Menschen antrieb und was sie glaubten.

Auf dem Friedhof, da haben die Menschen ihre letzte Ruhe gefunden. Schwere Erde bedeckt ihre Körper oder zumindest die Asche in ihren Urnen. Da liegen dann Christen und auch Atheisten, da liegen Moslems und auch

all jene, die sich vielleicht nicht entscheiden konnten, wer denn nun eigentlich ihr Gott ist. Und alle bedeckt sie die gleiche Erde.

Ganz unterschiedlich sind ihre Leben gewesen und ganz unterschiedlich haben sie geglaubt. Für die einen war der Gott Abraham ihr ein und alles. Andere sind froh und dankbar dafür gewesen, dass sie Jesus Christus an ihrer Seite wussten. Manche werden sogar geglaubt haben, dass sie keinen Glauben hatten.

Da liegt die Mutter, die täglich Allah bat, für ihre Kinder zu sorgen und sie zu behüten. Da liegt der reiche Industrielle, dessen Gott sich in Dollar und Euro bemessen ließ und der davon überzeugt war, dass man mit genügend Geld selbst ein bisschen Gott sein könnte. Da liegt die Gemeindegewerkschafterin, die sich für den Dienst in ihrer Kirche aufrieb. Und da liegt auch der Pfarrer, der manchmal zwischen theologischer Erkenntnis und dem Glauben seiner Kindertage hin- und hergerissen war.

Alle haben sie in ihrem ganz unterschiedlichen Denken und ihren eigenen Worten ausgerufen: »Es ist keiner wie du, und kein Gott außer dir!« Und für alle wird es sich richtig angefühlt haben. Alle werden sie davon überzeugt gewesen sein, den richtigen Glauben gelebt zu haben oder zumindest auf der Suche nach ihm gewesen zu sein. Aber vielleicht ist ja alles ganz anders.

Fragen führen weiter

Dem französischen Philosophen Michel de Montaigne (1533-1592) wird das Zitat zugesprochen: »Nur die Dummen haben sofort eine Überzeugung fertig.« Einem möglichen Umkehrschluss, dass nur die Klugen keine Überzeugungen haben, würde er aber sicher sofort widersprechen. Im ging es wohl mehr darum aufzuzeigen, dass das unreflektierte Festhalten an der eigenen Überzeugung die Gefahr birgt, nicht mehr für Fragen oder Zweifel offen zu sein.

Fragen jedoch und auch Zweifel sind meines Erachtens immer wichtig. Sind sie es doch, die uns in unserem Glauben wachsen lassen. Wo bliebe ohne sie denn der Raum für neue Erfahrungen mit unserem ganz persönlichen Gott? Wie sonst könnten wir erkunden, wie groß unser Gott eigentlich ist? Mit jeder neuen Erfahrung stellen wir fest, dass Gott größer ist, als wir es uns vorstellen können. Für mich persönlich ist das die schönste Erfahrung, die ich machen kann: zu sehen und zu erleben, dass Gott in der Lage ist, mich immer wieder zu überraschen. So bin ich übrigens auch frei darin, andere in ihrem Glauben stehen lassen zu können. Ich muss nicht jeden und jede davon überzeugen, was ich glaube.

Nicht beliebig

Damit will ich meinen Glauben nicht der Beliebigkeit hingeben. Für mich persönlich ist er beileibe nicht beliebig. Zu meinen Grundfesten im Glauben gehört Jesus Christus als Gottes Sohn ebenso wie Gott Vater und der Heilige Geist. Aber letztlich habe ich ganz sicher nicht alle Wahrheit. Würde ich das meinen, dann würde ich meinen Gott klein machen. Wie anmaßend wäre das doch von mir, wenn ich denken würde, ich wüsste alles von meinem Gott. Um derartige Gedanken erst gar nicht aufkommen zu lassen, setze ich mich immer wieder mit Gottes Wort auseinander, um zu lernen und zu wachsen.

Die Bibel als »sein« Wort kann mich darin unterstützen. Aber selbst in der Heiligen Schrift findet sich nicht alles beschrieben. So lasse ich mich darauf ein, dass Gott, dass Jesus Christus und der Heilige Geist mir meine Zweifel und Fragen nicht nehmen, sondern mich in meinem Suchen nach Antworten begleiten und mich immer wieder mit Antworten überraschen.

Und dazu gibt es im Moment Gelegenheit genug. Nach meinem Umzug von Berlin in das Ostseebad Binz auf

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

2. Samuel 7,22 - Monatsspruch im Mai

